

www.e-rara.ch

**Davids Pest-Artzney, der ein und neuntzigste Psalm, in
unterschiedlichen Predigten der Gemeind Gottes zu Basel zur Zeit der
daselbst regierenden Pest erklärt**

Werenfels, Peter

[Basel], im Jahr Christi 1669

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-53472>

Dancksagungs-Gebätt nach Abwendung der Pest

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

mer vndergehe über vnserem Zorn: daß wir alle Mor-
 gen vnd Abend das geistliche Rauchwerck anzünden/ Pfal. 141. 2.
 vnd vns durch das Gebätt deiner Fürsorg wol befehlen/
 beyneben vnserß Beruffs wol warnemmen / vnd allezeit
 das thuen / was wir wünschen an dem letzten End ge-
 than zuhaben: damit wann du kommest / du recht kom-
 mest / vnd wir gerüstet seyen dir zu folgen / vnd einzuge- Matt. 25. 34.
 hen in dein Reich/das du vns bereitet hast / che der Welt
 Grund geleget worden. Ach HErr höre / ach HErr sey
 gnädig/ ach HErr mercke auff / vnd thu es vmb deines Dan. 9. 19.
 lieben Sohns Jesu Christi willen/welcher vns diese ge-
 wisse Verheißung gethan: fürwahr / fürwahr ich sage Joh. 16. 23.
 euch/ was ihr den Vatter bitten werdet in meinem Na-
 men / das wird er euch geben / vnd vns darauff befohlen
 also zu bätten: Vnser Vatter/ &c.

Dancksagungs- Gebätt nach Abwen- dung der Pest.

DEwiger allmächtiger barmherziger vnd gütiger
 GOTT/wir erscheinen vor deinem heiligen Ange-
 sichte / vnd opfferen dir auff das Lob vnd Danck-
 opffer vnserer Lippen.

Du hast vns / ô lieber Vatter/ gesegnet mit allerley
 geistlichem Segen in himlischen Gütern durch deinen Eph. 1. 2.
 Sohn

Sohn Jesum Christum / in welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut / nemlich die Vergebung der Sünden / sampt der Erbschafft des zukünfftigen ewigen Lebens.

Act. 14. 17. Du überschüttest vns auch beyneben in diesem Leben mit allerley leiblichen Segen: thust vns viel gutes / gibst vns Regen vnd fruchtbare Zeiten / vnd erfülltest unsere Herzen mit Speiß vnd Freuden. Unser Land ist von Igd. 5. 31. vielen / vnd bald vndenecklichen Jahren her still gewesen / von Kriegen vnd lands-verderblichen Vnruehen. So haben wir auch bey 33. Jahren nach einander guten gesunden Lufft gehabt / vnd da du vor vngefehr anderthalb Jahren vns mit der Pest heimgesucht / ist es doch so leydenlich hergegangen / daß wir vns darüber nicht beschwären / sondern vielmehr deine grosse Güte erkennen vnd preisen sollen.

Pfal. 103. 10. Wann du mit vns hättest handeln wollen nach unseren Sünden / vnd vns vergelten nach unserer Missethat / so hättest du ein Adama auß vns machen / vnd vns wie Zebaim zurichten können; aber deine Barmherzigkeit Jer. 10. 24. ist viel zu brünstig gewesen / daß du vns nicht anders gezüchtiget; als mit Maasz / vnd nicht in deinem Grimm.

Du hast vns in dieser Zeit behütet vor Krieg vnd 2. Sam. 24. 14. Eheswung; vnd nachdem wir in deine Hand gefallen / vns nicht darzu übergeben in die Hand der unbarmherzigen

gen

gen Menschen. Dein Bürg-Engel ist für den meisten Exod. 12. 23.
 Häusern vnserer Statt fürüber gegangen: bald aller-
 orten/ wo er hinkommen/ sind etliche gewesen/ welche ein
 Zeichen an sich gehabt/ daß er sie nicht anrühren sollte: Ezech. 9. 4.
 auß den getroffenen sind nicht wenig wider auffkommen:
 die übrigen/ welche an den Streichen gestorben/ sind nur
 schlaffen gegangen/ vnd durch die Pest von der Sünden-
 pest/ durch den Tod von dem Leib des Todes erlöset wor- Rom 7. 24.
 den. Du hast vermöglichen Leuten das Herß auffge- Luc. 16. 20.
 schlossen/ daß sie sich des armen Lazari in Trewen ange-
 nommen: deine Diener in allen Ständen gestärcket/
 daß niemand trost oder rath-losß verdorben/ auch den meis-
 sten ihr Leben zur Außbeuth; den übrigen/ welche ihr Le- Jer. 39. 18.
 ben aufgeopfferet/ das ewige Leben zu Lohn gegeben.

Du hast vns diese Zeit über mit deinen Sittigen be- Pfal. 91. 4, 5,
 decket/ vnser Zuversicht ist gewesen vnder deinen Füßlen/ 6.
 deine Warheit ist Schirm vnd Schild/ daß wir nicht er-
 schrocken für dem Grauen des Nachts/ für den Pfeilen/
 die des Tages geflogen/ für der Pestilenz/ die im finstern
 geschlichen/ vnd für der Seuche/ die im Mittag ver-
 derbet. Ob hundert gefallen zu vnserer Seiten/ vnd ze- Ps. 7, 11, 12.
 hen hundert zu vnserer Rechten/ hat es vns doch nicht
 getroffen/ du hast deinen Englen befohlen über vns/ daß sie 2 Sam. 24. 16
 vns behütet auff allen vnseren Wegen. Nun hastu auch
 dem Bürg-Engel befohlen/ das Schwerdt wider ein-

zustecken / vnd durch Begnennung der regierenden
2. Chron. 7. Seuch das Land gehenlet.

14. Wie wir die zugesandte Plag tausendfach verdienet;
Gen. 32.10. also sind wir nit werth der Barmherzigkeit vnd Trew/die
 du vns in Abwendung derselben erzeigest: dan wir können
 länder nit sagen/das wir vns vil gebesseret/sonder müssen
 vns annoch schuldig geben/als grosse vnd schwarze Sün-
Pfal. 78. 38. der. Da du vns erwürgtest/ suchten wir dich: aber ach
 wie viel sind deren / welche dir geheuchlet mit ihrem
 Mund/vnd dir gelogen mit ihren Zungen! ihr Herz war
 nicht fest an dir / vnd hielten nicht trewlich an deinem
 Bund. Auch bey vns deinen Kinderen ist die Schwach-
 heit eben groß vnd vielfaltig gewesen. Desto mehr haben
Pfal. 107. 21. wir vns über deine Barmherzigkeit zuverwunderen/vnd
 dir zudancken vmb deine Güte / vnd vmb deine Wunder/
 die du an vns armen Menschen gethan. Wir dancken
Jes. 12. 1. dir / ô Herz / das du bist zornig gewesen / vnd dein Zorn
Thren. 3. 22. sich gewendet hat / vnd vns tröstest. Deine Güte ist es/
 das wir nicht gar auß sind; deine Leutseligkeit ist es / das
 wir annoch leben; deine Langmuth ist es / das wir noch
 mehr Zeit haben zur Bus; deine Trew vnd Beständig-
 keit ist es / das du noch fürbas vnser Gott vnd Vatter
 seyn wilt / vnd in alle Ewigkeit.

Phil. 1. 6. Vollende / ô lieber Vatter / das gute Werk / welches
Jes. 38. 17. du angefangen: vnd wie du die Leiber gesund gemacht/
 also

also nim dich auch trewlich an vnserer Seelen/ vergib vns ^{Pfal. 103.2}
 alle vnser Sünden / durch das Blut deines Sohns/
 vnd heyle alle vnser Gebrechen/ durch die kräftige Wür-
 ckung deines Geistes.

Wir haben dir gelobet/ daß wir dir dancken wollen/ ^{Pf. 56. 13. 14}
 dann du hast vnser Seel vom Tod errettet/ vnser Süß
 vom gleiten/ daß wir wandlen mögen im Land der Lebens-
 digen. O daß wir vnser Gelübde bezahleten/ vnd thät ^{Pf. 66. 13. 14}
 ten / wie wir vnser Lippen auffgethan / vnd wie vnser
 Mund geredt hat in der Noth. Du hast dem Engel ge-
 sagt. Es ist genug / laß deine Hand ab / vnd vns also ^{2. Sam. 14. 16}
 noch etwas Zeit zu vnserem Leben hinzu gelegt. Ver- ^{Jef. 38. 2.}
 leyhe / daß wir hinfort / was noch hinderstelliger Zeit
 ist im Fleisch / nicht vns / sondern dir vnd deinem Willen
 leben: dann es nunmehr auch genug/ daß wir die vergan- ^{1. Pet. 4. 3.}
 gene Zeit so übel zugebracht haben. Gib/ daß/ nachdem ^{Joh. 5. 14.}
 wir gesund worden/ hinfort nicht mehr sündigen / damit
 vns nicht was ärgers widerfahre. Laß dein Schwerdt ^{Jer. 47. 6.}
 in seiner Scheiden ruhen/ vnd still seyn. Schone vnser ^{Amos 7. 5.}
 mit weiteren Straffen/ damit Jacob/ nachdem er etwas
 dünner worden/ nicht gänzlich auffgeriben werde. Seg-
 ne das Land mit Volck vnd Früchten / vnd laß die Hand-
 thierungen / welche bisz daher gelegen/ wider fortgehen.
 Erfrewe vns wider/ nachdem du vns geplaget / seye vns
 freundlich / vnd fördere das Berck vnserer Händen / ja
 das

Pf 90. 16. 18. ja das Berck vnserer Händen wollestu fördern. Hente
 Pfal. 60. 4. die Bruch/ welche du in alle Ständ durch diese Plag ges
 Pfal. 146. 7. machet hast. Tröste die Betrübten/ behüte die Waisen/
 9. erhalte die Witwen/ schaffe Recht denen/ die Gewalt
 senden/ vnd spense die Hungerigen. Laß den Kelch/ wel
 chen du von vns genommen/ nicht weiters vmbgehen in
 dem Land; bewahre sonderlich vnser liebe Glaubens-ge
 nossen für dieser vnd anderen Landplagen. Erhalte den
 freyen Lauff des Evangelij/ vnd rette die Ehre deines Na
 mens/ von der Schmach der jenigen/ welche ihn lästern.
 Du hast zwar/ ô HErr/ den Engel des Todes wider zu
 ruck geforderet/ auß vnseren Grenzen; wir tragen aber
 gleichwol die Wurkel des Todes noch jimmer mit vns in
 vnserem Busen/ vnd haben nichts gewissers vor vns als
 den Tod / vnd nach dem Tod das Gericht. Verleih deß
 wegen/ daß wir nicht sicher seyen/ sondern vns zu vnserem
 Sterb-stündlein/ vnd der darauff erfolgenden schwarzen
 Rechnung gefaßt halten/ auff daß wir dein seyen/ wir
 leben oder wir sterben/ zu Lob deines H. Namens
 vnd vnserer Seelen Seligkeit/

A M E N.

Vnser Vatter/ &c.

℞ N D ℞.